

Antrag zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfes

Antragsteller	<input type="checkbox"/> Eltern ¹	<input type="checkbox"/> Schule	<input type="checkbox"/> Schüler/-in (nach Vollendung des 14. Lebensjahres)
Angaben zur Schülerin / zum Schüler			
Nachname		Vorname	
Geburtsdatum		Geschlecht <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m	
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl		Wohnort	Ortsteil
Muttersprachen		Jahrgangsstufe	Schulbesuchsjahr
Name und Anschrift der bisher besuchten Schule / der bisher besuchten Kindertagesbetreuung (z.B. Kita, Kindertagespflegestelle)			
Telefon mit Vorwahl		E-Mail	
Angaben zu den Eltern			
1 Stellung zur Schülerin / zum Schüler			
Nachname		Vorname	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte/-r
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl		Wohnort	Ortsteil
Telefon mit Vorwahl / Hinweis auf zeitliche Erreichbarkeit		E-Mail	
2 Stellung zur Schülerin / zum Schüler			
Nachname		Vorname	<input type="checkbox"/> Sorgeberechtigte/-r
Straße und Hausnummer			
Postleitzahl		Wohnort	Ortsteil
Telefon mit Vorwahl / Hinweis auf zeitliche Erreichbarkeit		E-Mail	
vermuteter sonderpädagogischer Förderschwerpunkt / Förderbedarf			
<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Sprache	<input type="checkbox"/> körperliche und motorische Entwicklung
<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Hören	<input type="checkbox"/> geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> autistisches Verhalten
<input type="checkbox"/> wiederholte Antragstellung			
Begründung des Antrages			
Begründung (Anlagen beifügen)			

¹ Der Begriff „Eltern“ wird gemäß dem Brandenburgischen Schulgesetz verwendet, wonach der Begriff Eltern alle „die für die Person der minderjährigen Schülerin oder des minderjährigen Schülers einzeln oder gemeinsam Sorgeberechtigten oder ihnen nach diesem Gesetz gleichgestellte Personen“ einschließt (vgl. § 2 Nr. 5 BbgSchulG).

beigefügte Anlagen	
<input type="checkbox"/>	fachärztliche Diagnosen (erforderlich bei vermutetem Förderbedarf in der „körperlichen und motorischen Entwicklung“, „Sehen“, „Hören“, im „autistischen Verhalten“; in der Regel nicht älter als 6 Monate)
<input type="checkbox"/>	Berichte

Einverständniserklärung²	
Es wird das Einverständnis erteilt, dass die für die Durchführung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs erforderlichen Daten erhoben, verarbeitet und wenn erforderlich, an die am Feststellungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden.	
Ort und Datum	Unterschrift der Eltern
Ort und Datum	Unterschrift der Eltern
Ort und Datum	Unterschrift Schüler/- in nach Vollendung des 14. Lebensjahres

Datum	Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

Kenntnisnahme	
Datum	Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

wird vom Staatlichen Schulamt ausgefüllt

Beauftragung der Durchführung des Feststellungsverfahrens	
mit der Durchführung beauftragte Lehrkraft des Diagnostik-Teams / der SpFB	SpFB
mit der Anfertigung der sonderpädagogischen Stellungnahme beauftragte sonderpädagogisch qualifizierte Lehrkraft	Schule
Datum der Beauftragung	Unterschrift Schulaufsicht

² Bei einer Antragstellung durch die Schule wird mit der Unterzeichnung der Einverständniserklärung gleichzeitig der Antrag zur Kenntnis genommen. Die Informationspflicht über den Antrag gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 Sonderpädagogik-Verordnung ist damit erfüllt.